

29.01.2021 – 14:15

[Polizei Essen](#)

POL-E: Mülheim an der Ruhr: Gewiefte Trickbetrüger ziehen alle Register, um 77-Jährige abzuzocken



[Essen](#) (ots)

45479 Mh.-Broich: Unbekannte Trickbetrüger haben in den letzten Wochen bei einer 77-Jährigen sogenannte Paysafekarten (Guthabekarten) in nicht unerheblicher Menge erbeutet.

Einer Supermarktmitarbeiterin war gestern Morgen (28. Januar) aufgefallen, dass die Seniorin Guthabekarten von hohem Wert gekauft hatte, zur Sicherheit verständigte sie die Polizei. Als diese bei der 77-Jährigen eintraf, erklärte die Frau, Unbekannte hätten ihr am Telefon einen Lottogewinn in Aussicht gestellt - um diesen zu erhalten, habe sie die Guthabekarten erwerben müssen. Dies habe sie schon mehrfach in den vergangenen Wochen getan.

Die Beamten klärten die Seniorin auf, dass es sich bei den Anrufern um Betrüger handele, es keinen Lottogewinn geben würde und sie auf gar keinen Fall die Codes der Karten, die für das Einlösen des Guthabens nötig sind, weitergeben solle. Anschließend verabschiedeten sich die Polizisten.

Einige Stunden später rief die Seniorin in der Leitstelle an. Die Betrüger hatten sich nach dem Besuch der Polizei offenbar als Staatsanwaltschaft ausgegeben, die diesen Code dringend für Ermittlungen bräuchte. Daraufhin hatte die 77-Jährige die Codes letztendlich doch noch weitergegeben.

In diesen Zusammenhang rät die Polizei:

- Wenn Sie an keinem Gewinnspiel oder keiner Lotterie teilgenommen haben, sollte es Ihnen merkwürdig vorkommen, wenn man Ihnen von einem Gewinn berichtet. Legen Sie sofort auf!
- Geben Sie niemals Geld aus, um einen vermeintlichen Gewinn einzufordern! Zahlen Sie keine Gebühren, kaufen Sie keine Paysafekarten und wählen Sie auch keine gebührenpflichtigen Sondernummern!
- Geben Sie niemals persönliche Informationen wie z.B. Telefonnummern, Adressen, Kontodaten, Kreditkartennummern oder Ähnliches weiter!
- Weisen Sie unberechtigte Geldforderungen zurück!
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen! Angehörige deutscher Strafverfolgungsbehörden würden Sie niemals am Telefon zu einer Geldüberweisung auffordern!
- Wenn Ihnen ein Anruf verdächtig vorkommt, wählen Sie den Notruf unter 110!/SyC

Rückfragen bitte an:

Polizei Essen/ Mülheim an der Ruhr
Pressestelle

Telefon: 0201-829 1065 (außerhalb der Bürodienstzeit 0201-829 7230)

Fax: 0201-829 1069

E-Mail: pressestelle.essen@polizei.nrw.de

https://twitter.com/Polizei_NRW_E

<http://www.facebook.com/PolizeiEssen>

Original-Content von: Polizei Essen, übermittelt durch news aktuell